





INHALT

Der Tobacco Guide

- Tobacco Guide
- Aufbereitung
- Schnittarten

Die Pfeifentabake

- Loose Cuts, lose geschnittene Mischungen
- Mixtures
- Press-Tabake, mit weniger Druck gepresst
- Press-Tabake, mit hohem Druck gepresst

DER TOBACCO GUIDE

Tobacco Guide

Um eine Orientierungsmöglichkeit zu geben, haben wir alle Pfeifentabake in unserem Sortiment nach drei Kriterien bewertet:

Geschmacksintensität, Aromaintensität und Raumnote. Eine Skala sagt Ihnen, wie intensiv oder verhalten die Tabakmischung hinsichtlich der einzelnen Kriterien ausgeprägt ist.

Geschmacksintensität

In diesem Kriterium spiegelt sich die ganze Entstehung einer Mischung wider: Die Auswahl der Rohtabake, der Anteil an speziellen Sorten wie Latakia oder Orient, die Aufbereitung und vor allem die Schnittart. Jedes Detail ist entscheidend dafür, wie Sie später den Eigengeschmack der Tabake wahrnehmen werden.

Aromatisierung

Viele Pfeifentabake bekommen ihre Note durch das Flavouring, die Beigabe von Aromen. Die bekanntesten Aromen sind: Vanille, Rum, Whiskey, Liköre oder Fruchtextakte. Die Aromaintensität beschreibt die Dosierung der Aromen im Zusammenhang mit der aufbereiteten Mischung.

Raumnote

Neben der Geschmacks- und Aromatisierungsintensität lässt sich der Pfeifentabak auch über den Duft beurteilen. Das Kriterium Raumnote beschreibt, wie Sie als Pfeifenraucher beim Rauchen der jeweiligen Mischung mit Ihrer Pfeife wahrgenommen werden.

Bewertungsskalen

Wir stellen diese Eigenschaften anhand einer 5-stufigen Skala dar. Diese Skala lässt sich gleichermaßen auf alle drei Eigenschaften einer Mischung anwenden:

① gering ② verhalten ③ ausgewogen ④ ausgeprägt ⑤ intensiv

Geschmacksintensität 1 2 3 4 5

Aromatisierung 1 2 3 4 5

Raumnote 1 2 3 4 5

Beispiel: Ein solcher Pfeifentabak verfügt über eine verhaltene Geschmacksintensität, eine ausgewogene Aromaintensität und eine intensive Raumnote.

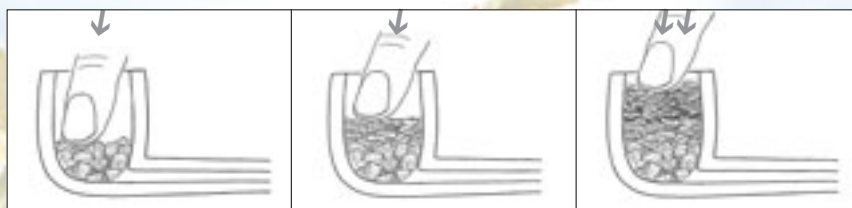
DER TOBACCO GUIDE

Aufbereitung

Der Rohtabak und die Mischungen sind beim Pfeifentabak zwei der wichtigsten Bestandteile. Hinzu kommt die Schnittart, auch Cut genannt. Generell lässt sich sagen: Je fester ein Tabak gepresst wurde, umso intensiver ist später der Geschmack. Die Bandbreite reicht hier vom sehr stark gepressten Tabakkuchen bis zum losen Schnitt, dem Loose Cut. Einen Pfeifentabak so zu stopfen, dass er mit einem angenehmen Zugwiderstand gleichmäßig abbrennt, erfordert je nach Schnittart zuweilen eine gewisse Übung.

Vorbereitung

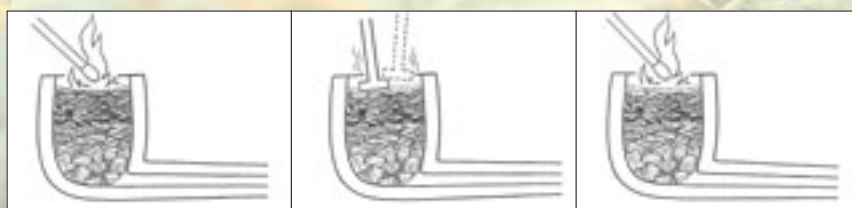
Das Stopfen und Anzünden einer Pfeife zeigen wir Ihnen in sechs Schritten:



Das erste Drittel nur leicht andrücken

In der Mitte etwas fester

Das letzte Drittel sehr fest andrücken



Gleichmäßig anzünden

Die Asche gleichmäßig verteilen

Danach nochmal anzünden - und entspannt genießen.

Schnittbreite

Die Schnittbreite eines Tabaks ist ein wichtiges Qualitätsmerkmal und beeinflusst das Glimmverhalten einer Mischung. Die geläufigsten Schnittbreiten liegen zwischen 1,5 und 2,5 mm. Generell gilt: Je grober ein Tabak geschnitten ist, desto langsamer und kühler lässt er sich rauchen.

DER TOBACCO GUIDE

Loose Cuts

Diese lose geschnittenen Pfeifentabake (Loose Cuts) werden nicht gepresst und müssen vor dem Stopfen nicht aufgelockert werden.



*Loose Cut
Black Cavendish
z.B. Danske Club Black Luxury*



*Loose Cut
mit Blütenblättern
z.B. Kentucky Bird*



*Loose Cut/Cross Cut
quadratisch geschnitten
z.B. Royal Danish*

Mixtures

Bei einer Mixture werden verschiedene Mischungspartien vom Press-Tabak bis zum Loose Cut gemischt.



*Loose Cut
mit Cube Cut
z.B. Danish Truffles Mix*



*Mixture
mit Cut Plug
z.B. Stanwell Classic*



*Verschiedene
Mischungspartien
z.B. W.Ø. Larsen 1864*

DER TOBACCO GUIDE

Press-Tabake, mit weniger Druck gepresst

Für die notwendige „Lockerheit“ wenden wir verschiedene Techniken wie beispielsweise leichte Pressungen, besondere Schnitt-Techniken oder Auflockerung in der Wirbeltrommel an. Eine Spezialität ist der Curly Cut, der zunächst von Hand zu einem langen Strang gesponnen und dann in feine Scheiben geschnitten wird. Zu den Presstabaken mit weniger Druck gehören folgende Schnittarten:



Easy Flake
z.B. *Indigo Flake*



Curly Cut
z.B. *Three Nuns*



Cube Cut,
locker gepresst
z.B. *Danish Truffles*



Ready Rubbed
z.B. *Lincoln*
Cavendish

Traditionelle Press- Tabake, mit hohem Druck gepresst

Für die maximale Geschmacksintensität wurden die Tabake mit hohem Druck gepresst. Zu den traditionellen Press-Tabaken zählen folgende Schnittarten:



Rolled Flake/Curved Cut
z.B. *W.Ø.L. Selected Blend No. 32*



Flake
z.B. *Orlik Golden Sliced*